

TW Sagittae ($19^h 54^m 26^s + 17^\circ 56'8$).

Umgebungskarte von **W o l f** (AN 170.363, Tafel 3).

Entdeckt von **M. und G. W o l f** und von **B a a d e** bestätigt, langperiodisch. Die ersten Elemente gab **v a n d e V o o r d e**: $\text{Max.} = 242\ 9170 + 264^d \cdot E$; Grenzen des Lichtwechsels: 14^m6 und $[17^m5$ ph.

LITERATUR: **M. u. G. Wolf**, Entdeckungsanzeige [AN 170.361]. — **Baade**, Bestätigung. Art [AN 232.65]. — **Van de Voorde**, Max. Elemente [Sonn Veröff 1, 3].

TX Sagittae ($19^h 58^m 37^s + 18^\circ 59'0$).

Umgebungskarte von **W o l f** (AN 170.363, Tafel 4).

Entdeckt von **M. und G. W o l f** und von **B a a d e** bestätigt, langperiodisch. **P a r e n a g o** leitet die ersten Elemente ab: $\text{Max.} = 241\ 4909 + 146^d28 \cdot E$; Grenzen des Lichtwechsels: 13^m5 und 16^m2 ph.

LITERATUR: **M. u. G. Wolf**, Entdeckungsanzeige [AN 170.361]. — **Baade**, Bestätigung. Art [AN 232.65]. — **Parenago**, Bb.* Elemente [VS 4.303].

TY Sagittae ($19^h 59^m 5^s + 16^\circ 44'7$).

Umgebungskarte von **W o l f** (AN 170.363, Tafel 4).

Entdeckt von **M. und G. W o l f** als veränderlich mit einer Amplitude von 1^m . **P a r e n a g o** bestätigt den Lichtwechsel zwischen 12^m7 und $[13^m7$ ph. und hält Mira-Art für möglich. **S c h a r o n o w** beobachtet 1939 August einen Abstieg der Helligkeit. Nach den Beobachtungen **v a n d e V o o r d e s** jedoch ist der Stern nicht veränderlich.

LITERATUR: **M. u. G. Wolf**, Entdeckungsanzeige [AN 170.361]. — **Parenago**, Bb.* [VS 4.303]. — **Scharonow**, Bb.* [BZ 11.87]. — **Van de Voorde**, konstant [Sonn Veröff 1, 3].

II. 443. Nova Sagittae (1783) Nr. 1 ($19^h 28^m 16^s + 17^\circ 32'0$).

H a r t w i g und **Z i n n e r** haben die Exnova nicht sehen können, so daß sie schwächer als 14^m vis. gewesen sein muß. **H i m p e l** weist in Anbetracht des geringen Beobachtungsmaterials wohl mit Recht daraufhin, daß die Realität dieser „Nova“ sehr fraglich ist. Das Objekt erhielt in der 45. Benennungsliste die Bezeichnung **W Y S g e**.

LITERATUR: **Zinner**, Bb.* [Erg AN 4, 3.4]. — **Hartwig**, Bb. [Bamb Veröff 1.597]. — **Himpel**, Bem. [AN 272.281]. — **Mc Laughlin**, Raumkoordinaten [AJ 1153].

Nova Sagittae (1913, 1946) Nr. 2 ($20^h 3^m 4^s + 17^\circ 24'3$).

Umgebungskarte von **H u m a s o n** (Ap J 88.228), **L o h m a n n** und **M i c z a i k a** (Heid Veröff 14.79), **M a y a l l** (HB 918) und **R o s i n o** (Bologna Pubbl 5, 7). — Vergleichsternhelligkeiten von **L o h m a n n** und **M i c z a i k a** (Heid Veröff 14.77), **A h n e r t** (MVS 107) und **M a y a l l** (HB 918). — Bild der Lichtkurve von **L o h m a n n** und **M i c z a i k a** (Heid Veröff 14.79), **B i g a y** (Comm et Mem, Centenaire de la decouverte de Neptune S. 27), **M a y a l l** (HB 918), **C a m p b e l l** (HR 291.22; 300.11) und **R o s i n o** (Bologna Pubbl 5, 7).

Diese Nova wurde 1919 von **Miss M a c k i e** auf Harvardplatten entdeckt. Sie durchlief 1913 November 22 ein Maximum mit der Helligkeit 7^m0 ph. Das Maximum währte nur kurze Zeit: 35^d später war die Helligkeit auf 10^m4 abgesunken und im Sommer 1914 wechselte sie ihre Helligkeit zwischen den Grenzen 13^m7 und 14^m5 . An Interesse gewann die Nova, als **Himpel** 1946 Juni 28 ein Anwachsen der Helligkeit auf etwa 10. Größe beobachtete. Damit war der Stern in die Klasse der Novulae einzureihen. Das Maximum mit 8^m0 trat dann am 29. Juni ein; der dann einsetzende Abfall der Helligkeit ging wieder ziemlich schnell vonstatten und am 25. Juli war der Stern 10^m4 . Eine Durchsicht der Harvardplatten bestätigte **H i m p e l s** Wahrnehmungen: aus ihnen ergab sich das Maximum zu 7^m7 , es trat in der Nacht vom 29. und 30. Juni ein.